

# Pisa aktuell

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Dezember 2023 13:18

## Zitat von elCaputo

aber wirkliche Thesen Deinerseits, woran es hapert, nicht finden können

Stimmt, ich schrieb nichts davon woran es "hapert" sondern ungefähr 5 x, dass es meiner Meinung nach überhaupt nicht "hapert". Ich schrieb z. B. dass unsere Jugendlichen im landesinternen Vergleich in der Mathe sehr viel schlechter rauskommen als bei PISA. Ich schrieb, dass wir zugleich aber keine nennenswerten Probleme mit der Studierfähigkeit unserer jungen Leute haben. Ich schrieb, dass Deutschland bei TIMMS immer schon nur mittelmässig abschneidet. Dies, nachdem behauptet wurde früher sei angeblich irgendwas "hervorragend" gewesen. Das ist alles belegbar und spricht nicht dafür, dass PISA so wahnsinnig interessant ist, wie es dargestellt wird.

Persönlich glaube ich, dass Corona natürlich eine Rolle gespielt hat, dass in diesem Durchlauf so viele Länder so viel schlechter abgeschnitten haben. Selbst wenn es kaum oder keine "Massnahmen" gab (dazu zählt einiges mehr als Schulschliessungen) ist unseren Kindern und Jugendlichen das hysterische Gehabe der erwachsenen Welt natürlich aufs Gemüt geschlagen. Es ist der Psyche nicht wahnsinnig zuträglich zwei Jahre lang jeden Tag in den Medien zu lesen, dass es an Schule X jetzt wieder x Infektionen gegeben hätte und Schule Y mal wieder geschlossen ist, weil angeblich irgendwelche "Massnahmen" nicht eingehalten wurden, blabla, blablubb.

Natürlich dürfen andere das alles ganz anders sehen, das ist meine persönliche Meinung. Wenn die nächste Runde PISA wieder besser rauskommt, wovon ich ausgehe, haben wir zumindest ein Indiz dafür, dass es so gewesen sein könnte. Tatsächlich hat auch in der Politik keiner ein wirkliches Interesse daran, eine ehrliche Analyse durchzuführen. In der Schweiz stand schon mal zur Debatte, aus PISA auszusteigen. Das fände ich angemessen, der Quatsch kostet viel zu viel Geld.

Bezüglich "Einfluss der Medien" gibt es unterdessen einiges an Erhebungen, die stark darauf hinweisen, dass der Inflationäre Konsum der "sozialen Medien" (aka TikTok & Co) der psychischen Gesundheit nicht zuträglich ist. Kann man nachlesen, wenn's einen interessiert. Und dann draus machen, dass alles Digitale sofort aus dem Schulalltag verschwinden muss. Weil das ja genau das gleiche ist, wie TikTok. Ich bin jetzt mal argumentativ prophylaktisch.